

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek
Information Schweiz
Band: 20 (2005)
Heft: 1-2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4 Impressum

Beispiel Singapur

5 Bibliotheken für eine lernende Nation

«Branchenduden»

11 Kritische Würdigung des Nachschlagewerks

Archives d'Etat de Genève

16 Etat général des fonds

Öffentlichkeitsgesetz

17 Bundesgesetz über die Öffentlichkeit der Verwaltung

**Aus- und Weiterbildung I+D /
Formation et formation continue I+D**

18 Zum Markt der Nachdiplomstudien

19 Réponse à l'article de Dominique Moser

Plus

22 Online-Publikationen im NEBIS-Katalog

23 EDiAL, pour la promotion de l'édition scolaire en Afrique

24 Association pour l'Information et les Bibliothèques de Santé en Afrique

25 Journées européennes sur les DTD EAD et EAC

Agenda 2005 / 1

26 Dates + contacts

Arbido

27 FORUM «ZUKUNFT / AVENIR Arbido»

Tour d'horizon

28 News + tips

Stellen

30 Stellenangebote / Offres d'emploi

Titelbild / Couverture



Die Bibliothek als Arbeitsort und Treffpunkt nach der Schule. Aus dem Zweckartikel des National Library Board (NLB) von Singapur: «By developing a relevant and responsive library system, which caters to the

needs of its people, the NLB will help in creating enlightened individuals who can compete confidently in all sectors.»

Foto: Thomas Rehak.

Und sie bewegt sich doch...



■ **Stephan Holländer**
SVD-ASD-Redaktor *Arbido*

Nach der Aufbruchstimmung im Nachgang zu der gemeinsamen Jahresversammlung von BBS, SVD-ASD und VSA/AAS in Lausanne vor zehn Jahren und der Umsetzung der gemeinsamen Ausbildung war es auf dem Marsch in eine gemeinsame Zukunft ruhig geworden.

Der Aufwand zur Umsetzung der gemeinsamen Ausbildung erwies sich als grösser als 1994 beim Anstossen auf die gemeinsam in Lausanne beschlossenen Resolutionen angenommen.

Der allgemeine wirtschaftliche Abschwung seit 2000 mag ein Übriges beigetragen haben.

Das Auflösen von Dokumentationsstellen in der Privatwirtschaft und von Bibliotheken im öffentlichen Sektor von der Gemeinde- bis auf Bundesebene haben eines bewirkt: Man spricht wieder miteinander über eine gemeinsame Zukunft.

In den letzten Monaten haben die Gespräche miteinander begonnen. *BIDA* nennt sich das Projekt, das von Sitzungstermin zu Sitzungstermin eine wachsende Zahl an interessierten Gruppierungen und Teilnehmern um den runden Tisch versammelt.

Der Stand der Diskussion kann über www.bida.ch verfolgt werden.

Die zarte Pflanze *BIDA* steht noch im geschützten Glashaus der Planungsphase. Konzepte zur Zielsetzung und Positionie-

rung sollen bis März diskutiert und ausgetauscht werden.

Regionale Verankerung und nationale Repräsentativität, Basisarbeit und nationale Planung stehen zur Debatte.

Ernüchterung aus 10-jähriger Erfahrung in der Umsetzung der Ausbildungspraxis und Aufbruchstimmung aus der Erfahrung gemeinsamer Ausbildung in der Lehre und dem Fachhochschulstudium stehen einander gegenüber.

Für die Realisierung dieser Idee braucht es beides: die Erfahrung, was sich in der Vergangenheit realisieren liess, und die Erfahrung gemeinsamer Ausbildung als Motivation für ein gemeinsames Dach.

Hier sollten die Absolventen der gemeinsamen Berufslehre und des Hochschulstudiums ihr Engagement einbringen und die Zeitzeugen von Lausanne ihre Erfahrung zur Verfügung stellen, ohne die Debatte dominieren zu wollen.

Wenn *BIDA* als Dachorganisation die ihm zugedachte Rolle übernehmen soll, dann nur, wenn er die Klammer aller Organisationen werden kann.

Ein weiterer Verein unter den bereits existierenden Verbänden und Organisationen, dem diese Dachfunktion abgesprochen würde, wäre der gemeinsamen Sache schädlich.

Die Pflanze ist zart und bedarf der engagierten Pflege.

Wichtig ist, dass der Dialog begonnen hat. ■

contact:

E-Mail: hollaender@bluemail.ch

